

germanBroker.net Aktiengesellschaft, Hagen

Bilanz zum 31. Dezember 2008

<u>A K T I V A</u>				<u>P A S S I V A</u>			
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr T-EUR</u>		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr T-EUR</u>
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		770.000,00	770
1. Markenrecht, Internetauftritt und Softwaremodul	108.996,00		138	II. Verlustvortrag		-11.063,53	-95
2. geleistete Anzahlungen	<u>322.852,66</u>	431.848,66	212	III. Jahresüberschuss		<u>135.520,02</u>	84
II. Sachanlagen						894.456,49	
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		33.434,00	30	B. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen				1. Steuerrückstellungen	15.942,00		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		<u>25.000,00</u>	25	2. sonstige Rückstellungen	<u>62.598,00</u>	78.540,00	98
		490.282,66		C. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	583.910,67		580
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				EUR 0,00 (Vj. T-EUR 0)			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	18.659,63		6	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.959.972,56		1.774
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 0,00 (Vj. T-EUR 0)				EUR 1.959.972,56 (Vj. T-EUR 1.774)			
3. sonstige Vermögensgegenstände	53.365,75		22	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	27.429,74		8
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 0,00 (Vj. T-EUR 0)		655.936,05		EUR 27.429,74 (Vj. T-EUR 8)			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>1.875.115,33</u>	1.665	4. sonstige Verbindlichkeiten	60.935,25		39
		2.531.051,38		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0	EUR 60.935,25 (Vj. T-EUR 38)			
				- davon aus Steuern EUR 50.600,34 (Vj. T-EUR 37)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
				EUR 2.165,20 (Vj. T-EUR 0)		<u>2.048.337,55</u>	
		<u>3.021.334,04</u>	<u>2.678</u>			<u>3.021.334,04</u>	<u>2.678</u>

germanBroker.net Aktiengesellschaft, Hagen**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008**

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr T-EUR</u>
1. Umsatzerlöse		1.670.829,15	1.459
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>3.842,72</u>	<u>6</u>
3. Rohergebnis		1.674.671,87	1.465
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-673.038,18		-571
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-127.613,79	-800.651,97	-97
- davon für Altersversorgung EUR 7.305,44 (Vj. T-EUR 4)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-62.921,48	-55
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-675.425,39	-653
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		63.405,47	46
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. T-EUR 0)			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-14,15	0
- davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. T-EUR 0)			
9. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		<u>199.064,35</u>	<u>135</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-63.544,33	-51
11. sonstige Steuern		<u>0,00</u>	<u>0</u>
12. <u>Jahresüberschuss</u>		<u><u>135.520,02</u></u>	<u><u>84</u></u>

germanBroker.net Aktiengesellschaft, Hagen

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften der §§ 242 ff, 264 ff. HGB erstellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Gesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Sie wendet freiwillig teilweise Vorschriften für große Kapitalgesellschaften an.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen beibehalten.

Das Sachanlagevermögen und die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen erfolgen linear p.r.t.. Geringwertige Anlagegüter im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG werden in einen Sammelposten, der über fünf Jahre abgeschrieben wird, eingestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

Der Wertansatz der Eventualverbindlichkeiten entspricht dem am Bilanzstichtag tatsächlich bestehenden Haftungsvolumen.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Entwicklung des Anlagevermögens

Die größenabhängige Erleichterung für kleine Kapitalgesellschaften über die Aufstellung eines Anlagengitters wurde angewandt (§§ 274 a i.V.m. § 268 Abs. 2 HGB).

3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Wesentliche Forderungen gegen Gesellschafter wurden aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgegliedert.

3.3 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen die Kosten für die Jahresabschlussprüfung, Steuerberatung, Berufsgenossenschaft, Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen sowie Tantiemen.

3.4 Verbindlichkeiten

	insgesamt zum Bilanz- stichtag EUR	davon durch Grundpfand- rechte gesichert EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.959.972,56	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	27.429,74	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	60.935,25	0,00
	<u>2.048.337,55</u>	<u>0,00</u>

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind mit EUR 0,00 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten. Die Verbindlichkeiten haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3.5 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

In 2008 bestehen keine Haftungsverhältnisse der Gesellschaft. Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen i.H.v. € 17.431 p.a. . Des Weiteren besteht ein Bestellobligo von € 35.000,00.

4. **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Auf die Erläuterung von Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung wird verzichtet, da es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft handelt.

5. Sonstige Angaben

5.1 Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)

Die Angabe gem. § 285 Nr. 7 HGB bzgl. der Anzahl der Arbeitnehmer unterbleibt gem. § 288 HGB.

5.2 Ergebnisverwendungsvorschlag und Angabe gem. § 158 AktG:

Ermittlung des Bilanzgewinns 2008	<u>EUR</u>
Verlustvortrag 01.01.2008	-11.063,53
+ Jahresüberschuss 2008	<u>135.520,02</u>
Bilanzgewinn 31.12.2008	<u>124.456,49</u>

Von dem Bilanzgewinn i.H.v. € 124.456,49 soll nach dem Vorschlag des Vorstandes eine Gewinnausschüttung von € 38.500,00 vorgenommen werden.

5.3 Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Zum alleinvertretungsberechtigten Vorstand war im Berichtsjahr bestellt

Herr Dipl.-Kfm. Hartmut Goebel, Hagen

Aufsichtsrat:

- Udo Bödeker, Düsseldorf, Versicherungsmakler, (Vorsitzender)
- Hans-Uwe Klaß, Bielefeld, Versicherungsmakler, (stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Markus Baum, Köln, Versicherungsmakler
- Peter Biller, Krefeld, Versicherungsmakler
- Wolfgang Bruger, Hamburg, Versicherungsmakler
- Jörg Willi Hedtke, Erkrath, Versicherungsmakler

Angaben bzgl. der Bezüge gem. § 285 Nr. 9 HGB unterbleiben gem. § 286 Abs. 4 HGB und § 288 HGB.

Hagen, 03. März 2009

germanBroker.net Aktiengesellschaft

- Vorstand –

gez. Hartmut Goebel

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

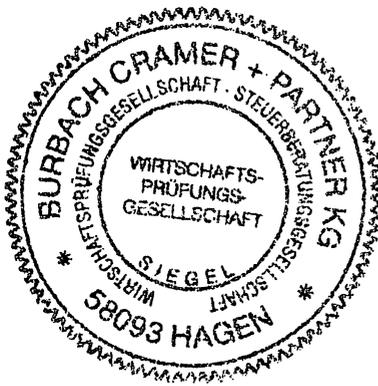
Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der germanBroker.net Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hagen, 03. März 2009



BURBACH CRAMER + PARTNER KG

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS-
GESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

R. Cramer
Wirtschaftsprüfer

Dr. D. Cramer
Wirtschaftsprüfer